

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Januar 2000



Bundesliga-Meister 1999

Damen: SC Wandsetal Hamburg

Herren: Drei Könige Tübingen

Setzen Sie auf die richtigen Karten



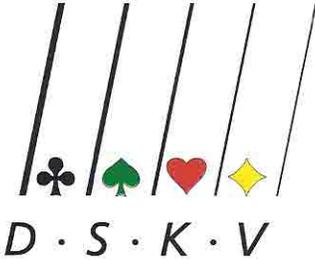
*Weltgrößter
Hersteller
von Spielkarten!*

carta mundi

Offizieller Lieferant des Deutschen Skatverbandes e.V.

Lohstätte 4 · 47533 Kleve · Postfach 1341 · 47513 Kleve

Tel. 02821-7506-11/12 · Fax 02821-7506-40



Der Skatfreund

Januar 2000

Aus dem Inhalt:

- ❖ Aus den LV
- ❖ Ranglisten BL
- ❖ Ranglisten Vereine
- ❖ Geburtstage
- ❖ Ranglisten LV/VG
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Internet
- ❖ Leserbriefe
- ❖ Lösungen
- ❖ Verbandstag 99
- ❖ Ehrungen
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skatgericht
- ❖ Strukturreform
- ❖ Synchronskat
- ❖ Termine
- ❖ Turnieranzeigen
- ❖ Turnierbericht

Bitte die Termine von Skatveranstaltungen der Inserenten beachten.

*Titel:
Die Bundesligameister
1999*

Spruch des Monats

Um die unangenehmen Folgen der eigenen Torheit wirklich seiner Torheit und nicht seinem Charakter zur Last zu legen, dazu gehört mehr Charakter, als die meisten haben.

Nietzsche

Happy Birthday!

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:*

Hans Schröder

Präsident LV 13 am **04. 01.**

Dieter Rehmke

Präsident LV 2 am **04. 01.**

Edith Treiber

Jugendreferentin DSKV am **15. 01.**

Walter Maier

Präsident LV 10 am **24. 01.**

.....und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

Bericht über den Verbandstag des Deutschen Skatverbandes am 20. und 21. 11. 1999.

Nach der Begrüßung wurde der in diesem Jahr verstorbenen Skatfreundinnen und Skatfreunde gedacht.

Die Landesverbände, die ihre Mitgliederzahlen in 99 über das bisherige Maximum hinaus gesteigert haben (siehe "Der Skatfreund", Ausgabe Juli 99), erhielten Zuwachsprämien.

Der punktbeste Verein - Die Joker Oberhausen, die punktbeste Verbandsgruppe - Bremen sowie der punktbeste Landesverband - LV 4, erhielten Ranglistenteller.

Die beantragten und genehmigten Ehrungen wurden an die Antragsteller ausgehändigt.

Der Präsident des polnischen Skatverbandes Lucjan Cebula ehrte bei dieser Gelegenheit den Präsidenten Heinz Jahnke, den ehemaligen Schatzmeister Helmut von Fintel sowie den ehemaligen Vizepräsidenten Werner Landmann und dessen Gattin Anemarie für besondere Verdienste um den Skatverband mit der höchsten Auszeichnung - der Ehrenmedaille - die der polnische Skatverband zu vergeben hat.

Anschließend wurden die Routinepunkte - Berichte der Organe und Rechnungsprüfer - routinemäßig abgehandelt, wobei erwähnt wurde, dass die Kassenbestände (zu hoch)? sind-wir meinen, besser als zu niedrig.

Zu den Anträgen und sonstigen Punkten der Tagesordnung wurde den Teilnehmern eine Tischvorlage mit allen Informationen zur Verfügung gestellt, da der eine oder andere doch immer seine Unterlagen vergisst.

Sie soll ab 2000 auch die Berichte enthalten. Die einzelnen Anträge wurden ausführlich und teilweise leidenschaftlich diskutiert und im Einzelnen wie folgt entschieden:

1. Die Startgeldobergrenze soll für Einzelveranstaltungen von 15,- auf 20,- DM und bei parallelen Mannschaftswettbewerben von 5,- auf 8,- DM je Person angehoben

werden (in Euro auf 10,- bzw. 4,-). Für Serienstartgeld bleiben die bisherigen Obergrenzen erhalten.

2. Bei den Deutschen Meisterschaften sollen es künftig Preisgelder geben. Höhe und Umfang sind vom Präsidium auf Grund der Vorgaben festzulegen.

3. Den Damen wurde die Wahlfreiheit zwischen einem gemeinsamen Start mit den Herren und einem gesonderten Damenwettbewerb bei Deutschen Meisterschaften verwehrt.

4. Ab 2001 soll es eine eingleisige 1. Bundesliga mit 20 Mannschaften geben.

5. Die Serienlänge für die Seniorenmeisterschaft wurde von 36 auf 40 Spiele erhöht.

6. Das Funktionsträgerturnier soll künftig jährlich in Verbindung mit dem Deutschlandpokal unter dem Namen Vorstandeturnier weitergeführt werden.

7. Im Städtepokal dürfen künftig Großstädte (über 500.000 Ew.) zwei und Millionenstädte drei Mannschaften stellen.

8. Einer Teilnahme von ISPA-Spielern an der Deutschen Einzelmeisterschaft ohne Qualifikation über die DSKV-Stufen wurde nicht zugestimmt. Es sollen andere Vorschläge erarbeitet werden.

9. Bei der DMM sollen in Zukunft auch Ersatzspieler zugelassen werden.

10. Ab 2001 soll die Aufteilung der Teilnehmerzahlen an der DEM im Herren- und Seniorenwettbewerb auf Grund einer Befragung erfolgen. (Jedes Mitglied erklärt jedes Jahr bei der Stärkemeldung des Vereins, ob es bei Herren/Damen oder Senioren starten will. Daraus ergibt sich dann die Verteilung der 400 Startplätze - z.Z. 340 (H), 60 (S).)

Abschließend wurde unter Verschiedenes noch kurz über den Rahmenterminplan 2002, den Antrag zur Neubewertung der verlorenen Gegnerspiele und die Quoten für die Meisterschaften im Allgemeinen gesprochen.

Weiter sollen ein neuer Spielerpass eingeführt und ein Konzept zur Haftpflichtversicherung erarbeitet werden.

*Heinz Jahnke,
Präsident DSKV*

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest 1999 und Jahreswechsel in das Jahr 2000 wird sehr gerne, ob in Politik, Wirtschaft oder Sport eine Bilanz zu allen Aktivitäten der „Vergangenheit“ erstellt und geprüft, ob die Weichen für zukünftige Aufgaben im neuen Jahr richtig gestellt wurden.

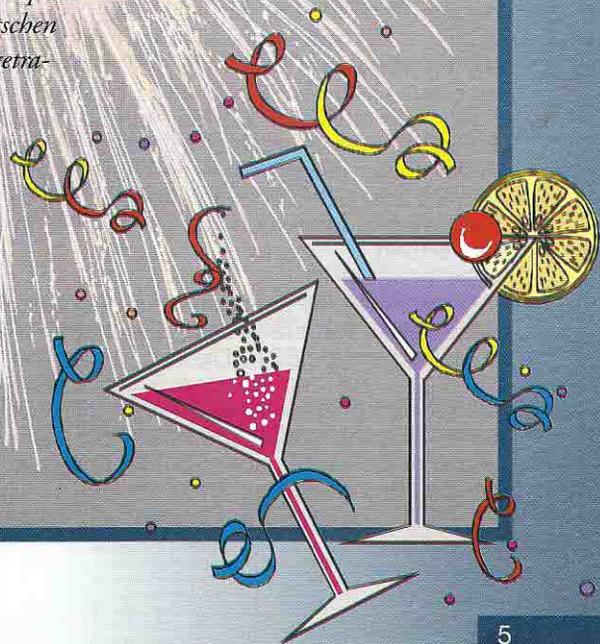
Der DSkV als ältester und größter Skatverband der Welt möchte hier auch keine Ausnahme bilden und Euch eine kleine Rück- und Vorschau im Zeitraffer aufzeigen:

Im Jahr 1999 feierten wir das 100-jährige Bestehen des DSkV, was mit sehr vielen und wunderschönen Feiern und Veranstaltungen verbunden war. Ich erinnere nur stellvertretend an die 2 Wochen in Altenburg mit DEM und Vorstandeturnier und den vielen kulturellen Events. Auch die DMM und der Deutschlandpokal reißen sich, neben den zahlreichen hier nicht erwähnten Veranstaltungen nahtlos in die Kategorie „Ein Erlebnis“ ein. Unser Dank gilt allen Funktionären und Helfern die mit Ihrem unermüdlichen Einsatz und Engagement bei der Organisation und Ausrichtung dazu beigetragen haben, uns diese unzähligen schönen Stunden mit und um unser aller Hobby „Skat“ zu bescheren. Auch im sportlichen Bereich ist immer ein Miteinander und Einvernehmen realisiert worden, was sich besonders in der Einführung der „internationalen Skatordnung“ und dem einvernehmlichen freundschaftlichen Verhältnis mit unseren Skatfreunden von der ISPA widerspiegelt. Für das neue Jahrtausend sind viele notwendige und fortschrittliche Neuerungen und Beschlüsse getroffen, wir erinnern nur an die Anpassung der Startgeldobergrenzen, Einführung von Preisgeldern, Installation der eingleisigen 1. Bundesliga und die sonstigen Beschlüsse des VT 1999 (siehe auch Bericht – Seite 4). Nicht unerwähnt bleiben sollte die ausgezeichnete Kassenlage unseres Verbandes und die Einführung der Internetpräsenz des DSkV.

Resümierend kann man mit „Fug und Recht“ behaupten: Ihr habt alle sehr gut für den DSkV und den deutschen Einheitsskat gearbeitet und maßgeblich dazu beigetragen, dass wir beruhigt, gelassen und gut gerüstet dem 20. Jahrhundert entgegen gehen können.

Wir bedanken uns für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit und sind sicher, dass wir auch künftig mit Eurer Hilfe, Eurem Engagement, Einsatz sowie Eurer Unterstützung rechnen können und wünschen Euch und Euren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2000 und allzeit „Gut Blatt“.

Redaktion und Präsidium



9. Sachsenpokal in Schneeberg Zwickauer Domäne im Spitzenfeld

Schneeberg. Der 9. Sachsenpokal begann mit einem Stockfehler in Thüringen. Obwohl der Termin Ende Oktober schon seit vielen Jahren eine feste Größe und weithin bekannt, hatte man zum Brauhaus-Pokal am selben Tag in Altenburg gerufen. So waren in puncto Resonanz letztlich beide Veranstalter die Leidtragenden. Die Sonne am Horizont: Für das Jahr 2000 haben die Thüringer bereits jetzt die Weichen echt partnerschaftlich gestellt.

Der LV 4 aus Nordrhein/Westfalen glänzte einmal mehr mit der größten Teilnehmerzahl aus den alten Bundesländern. Allerdings konnte auch er nicht verhindern, dass die Sachsen – naturgemäß in der Übermacht – das Gros der Preise abräumten. Dabei blieb die Trophäe zum dritten Mal hintereinander in den eigenen Reihen. Es siegte Werner Arndt (Rochlitz 92) mit 3.267 Punkten vor Andreas Behnisch (Döbeln/3.117).

Ob sich die Konkurrenten schon daran gewöhnt haben? Jedenfalls trumpften die Grandouvert-Skater des 1. Zwickauer SC erneut gehörig auf. Stellten sie im Vorjahr noch den Champion, schoben sich diesmal gleich vier von ihnen unter die top ten und insgesamt acht in die Preisliste. Das Duo Ingolf Münch (3.105) und Uwe Bley (3.073) rangierte auf den Rängen 3 und 4. Den Erfolg im absoluten Spitzenfeld komplettierten Klaus Garbe (2.899/9.) und Pokalverteidiger Helmut Lenk (2.885) als Zehnter. Schließlich setzte ihr Nachwuchstalents Ralf Müller diesem Glanz die Krone auf. Er wurde mit 2.863 Punkten sensationell Zwölfter und gewann haushoch die Junioren-Sonderwertung.

Vor ihm rangierte die ebenso überragende beste Dame Renate Krüger / (Sachsen-Asse Hoyerwerda/2.881). Die top ten vervollständigten auf den Rängen 5 bis 8 Wolfgang Kibart (9. November Glauchau/3.052), Heiko Schaller (Setzkendorf/3.045), René Ziegler (Glück auf Freiberg/3.033) und Dietmar Zöh (Schneeberg/2.973).

Der SC Goldene Höhe Schneeberg reizte

als Ausrichter ein in allen Belangen trumpsstarkes Pokalgeschehen. Organisatorisch stand er seinen Vorgängern gewiss nicht nach. Doch verhinderte sicher auch die zeitliche Nähe des vorangegangenen Deutschlandpokals ein Gewinnspiel höherer Resonanz als die 318 Teilnehmer.

Frank Schettler
Pressereferent des SSKV

2. Januar 2000 - 10.30 Uhr

Skatturnier

**Städtischer Saalbau
Iserlohn - Letmathe**

**2 Serien à 48 Spiele
Einsatz 16.- DM**

Wir bieten Sonderserien an
Info u. Anmeldung: Lutz Malaschöwski
Tel: 02374/3884

**original WCM excellence –
Markenuhr mit DSkV-Logo**



- ❖ stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- ❖ Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- ❖ Garantiert ALLERGIE -FREI (Nickel- und PCP-frei).
- ❖ Original CITIZEN - MIYOTA - Quarz-Uhrwerk von hoher Präzision und Ganggenauigkeit.
- ❖ Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschnalle in Gehäusefarbe.

Preis: DM 46,00

Versandkostenanteil DM 7,00

Hamburgs Boss Hans Schröder wird 60 - herzlichen Glückwunsch

Mit 18 Jahren aus dem Haus, auf sich allein gestellt - nicht gerade Startbedingungen für eine berufliche Musterkarriere. Aber Hans Schröder hat sich durchgebissen, hat etwas gemacht aus seinem Leben. Stichwort Bundeswehr: Offizierslaufbahn, Hauptmann der Reserve. Das hat ihn geprägt, da entstand wohl auch sein Lebensmotto: "Über Befehle denke ich nicht nach, die führe ich aus." Aber sein Streben war es stets, dass er die Befehle gab und die anderen sie ausführten.

Und so ist es wohl auch in seinem weiteren Berufsleben gewesen, als Prokurist in einer angesehenen Hamburger Spedition. Das wird man nicht, wenn man nicht führen kann, wenn man nicht klare Konzepte hat und sie durchsetzt.

Und so war Hans Schröder auch im Skat eigentlich nie Mitläufer, er hat immer irgendwie den Ton angegeben. Es waren auch Miss-töne dabei, na ja. Aber das sind die Fakten: 1972 den Skatclub Nordheide gegründet, seit 1976 bis heute sein Vorsitzender.

"Unsere Hauptversammlungen dauern 10 Minuten, dann gehen wir zum gemütlichen Teil über." Es ist eben alles geregelt.

Viele Jahre Tätigkeit im Vorstand der Verbandsgruppe, auch als Vorsitzender. Seit 1995 Präsident des Landesverbandes Hamburg. Ein Job, der mehr Probleme mit sich brachte, als ihm lieb war.



Häufig provoziert er die Probleme selbst, aber er kann mit ihnen umgehen. Komplizierte Sachverhalte vereinfacht er oft gekonnt. Blitzschnell unterscheidet er Wesentliches von Unwesentlichem, und kann auf diese Weise Sitzungen straff leiten. Kein Platz für Gelaber und Wichtigtuerei. Hans Schröder - ein Boss, wie man ihn im Skat, wo so Viele so Vieles zu sagen haben wollen, braucht. Ein bisschen autoritär, aber nicht undemokratisch, ein Primus inter Pares.

Nicht verschweigen wollen wir seine Skaterfolge: 1968 Deutscher Mannschaftsmeister mit Karo As Nienburg, 1980 Australischer Meister, 1982 Dritter bei den Weltmeisterschaften der ISPA, 1999 Vize-Europameister mit der Mannschaft gegen die stärkste Konkurrenz, die es je gegeben hat. 400 Pokale sind die Früchte seiner sportlichen Leistungen, die Goldene Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes Lohn für den ehrenamtlichen Dienst am Skat.

Der größte Gewinn seines Lebens aber heißt Edit und ist seit 33 Jahren seine Frau. Und rechtzeitig zum 60. Geburtstag wird ihn eins seiner beiden Kinder zum Opa machen. So viel Glück - was soll man da noch wünschen? Gesundheit natürlich und Humor, auch wenn ihm der Schreiber dieser Zeilen mal wieder kritisch kommen sollte. Was ja nicht ausgeschlossen ist, weil Hans Schröder eben Hans Schröder bleibt. Und das ist gut so.

Lothar Beckmann,

- jetziger Vorsitzender des Landesverbandsgerichts Hamburg und ehemaliger Vorsitzender der Verbandsgruppe Hamburg und somit ein Vorgänger im jetzigen Amt und langjähriger Mitstreiter von Hans Schröder im früheren Landesverband Nord.

Gleiches gilt für Heinz Jahnke, der sich im Wesentlichen den Ausführungen des Skatfreundes Lothar Beckmann anschließt und Hans Schröder an dieser Stelle im Namen aller Mitglieder des Deutschen Skatverbandes herzlich zum 60. Geburtstag gratuliert.

Redaktion und Präsident

WESER KURIER

Kraft Jacobs Suchard

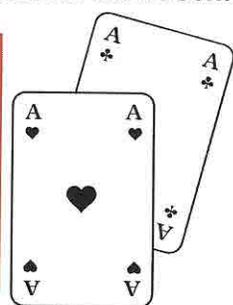
Warneke
Baustoff-
und Fliesen-
Fachhandel GmbH

warneke

...auf uns können Sie bauen.



PREISSKAT- TURNIER



13. offene Stuhler Skatmeisterschaft

Einzelwertung für Damen, Herren, Senioren, Junioren und Mannschaften

Sonntag, 6. Februar 2000

Einlaß 10 Uhr · Beginn 11 Uhr

im Gasthof NOBEL · Neuer Weg 13 · 28816 Stuhr · Für preiswertes Mittagessen ist gesorgt

- 1. Preis: 3000,- DM
- 2. Preis: 1500,- DM
- 3. Preis: 1000,- DM
- 4. Preis: 1 Farbfernsehgerät
- 5. Preis: 1 Fahrrad

und je einen Pokal

Sach-, Schinken- und Räucherwaren
für die weiteren Gewinner

Beste Dame, bester Senior, bester Junior: je 120,- DM zusätzlich und je einen Pokal.

Mannschaftspreise:

- 1. = 40% 2. = 30% 3. = 20% 4. = 10%
- wobei die beste Damenmannschaft mindestens den
- 4. Preis erhält und je einen Pokal des WESER-KURIER

Gespielt werden zweimal 48 Spiele nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes e. V. **Einsatz 16,- DM; Mannschaft 20,- DM.** 1.-3. verlorenes Spiel 1,- DM, jedes weitere verlorene Spiel 2,- DM.

Das gesamte Startgeld wird ausgespielt!!!

Keine Auflage einer Mindestteilnehmerzahl!
Nichttraucher spielen unter sich.

Veranstalter: 1. Skatclub Moordeich

Turnierleitung: Willy Janssen

Karten-Vorverkauf: im Pressehaus, Kundenzentrum, Martinstraße 43, 28195 Bremen und in der Geschäftsstelle des Bremer Skatverbandes e.V., Findorffstraße 85, 28215 Bremen oder Karten-Vorbestellungen durch Übersenden eines Verrechnungsschecks an: Willy Janssen, Königsberger Str. 28, 28816 Stuhr, Tel. (04 21) 56 06 13, Fax (04 21) 56 22 71.

Die Bremer Tageszeitungen AG, Kraft Jacobs Suchard und Baustoff-Fachhandel Warneke wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und vor allem „GUT BLATT“.

EIN SERVICE IHRER TAGESZEITUNG

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 58



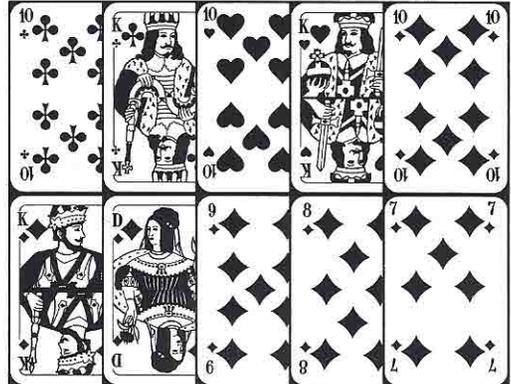
Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 379



Hinterhand wird bei gereizten 35 Alleinspieler und tauft nach Skataufnahme und Drücken mit folgenden Karten einen Grand: Kreuz-, Pik- und Herz-Bube, Kreuz-Ass, Pik-Ass, Karo-10, -König, -Dame und -9. Vorhand eröffnet das Spiel mit Karo-Ass, Mittelhand bedient Karo-8. Hinterhand legt die Karo-9 und deckt gleichzeitig ihre Karten mit der Bemerkung "Ihr seid Schneider und bekommt keinen Stich mehr" auf. Vorhand spielt jetzt Karo-7, die von Mittelhand mit Karo-Buben gestochen wird. Die Gegenspieler verlangen Spielverlust für den Alleinspieler. Der Alleinspieler beansprucht Spielgewinn in der Stufe "Schneider", da die Gegenspieler lediglich 16 Augen bekommen können.

Wie ist zu entscheiden?



Schwierigkeitsstufe 2

Die Karten von Vorhand sehen besser als sie sind: Kreuz-10-König, Herz-10-König, Karo-10-König-Dame-9-8-7.

Wer mit diesem Blatt mehr als 18 hält und Alleinspieler wird, läuft Gefahr, einen schwarzen Buben zu finden, womit das Karo-Spiel dann überreizt wäre. Und eine echte Alternative gibt es dann wegen der Kürze der anderen Farblängen und ohne Ass auf der Hand (Grand) kaum. Und auch sonst gibt es nicht viele Karten, die dieses Blatt wirklich verbessern. Doch tatsächlich ist unser Spieler in Vorhand recht risikofreudig, und hält von Mittelhand gereizte 22. Sie findet zu ihrer Überraschung Kreuz- und Herz-Bube, womit ihr geplantes Karo-Spiel überreizt ist. Sie überlegt, ob sie Karo Schneider spielen kann, oder ob sie Kreuz spielen soll oder ob doch das teuerste Spiel, ein Grand, auch die besten Gewinnaussichten bietet?

Frage 1: Welches Spiel hat die größte Siegchance? Und wie ist dabei zu drücken?

Frage 2: Wie war der Verlauf dieses Spiels, wenn die Gegenpartei in nur 3 Stichen 59 Augen erreichte?

Frage 3: Welchen „Fehler“, den der Alleinspieler provozierte, beging Mittelhand dabei?

Die restliche Kartenverteilung: Mittelhand: Pik-Karo-Bube, Kreuz-Ass-9-7, Pik-Ass-K-7, Herz-Ass-9

Hinterhand: Kreuz-D-8, Pik-10-D-9-8, Herz-D-8-7, Karo-Ass

Lösungen bis 7. Januar an die Redaktion. Unter allen richtigen Lösungen wird 2 Mal ein Skatbuch „Gläserne Karten“ (Autor Skatdozent Manfred Quambusch) ausgelost.



Die Geschäftsstelle
bleibt von **20. Dezember 99**
bis **3. Januar 2000**
geschlossen.

Das Team wünscht ein
angenehmes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2000 und bedankt sich für
die gute Zusammenarbeit

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer

100 Jahre Deutscher Skatverband e.V.

Ein Film über die Feierlichkeiten im Mai 1999

Für alle, die in Altenburg dabei waren, werden die Festtage sicherlich in einer guten Erinnerung bleiben.

Die GML Mediengesellschaft Altenburg hat ein Video produziert, das unter anderem über die Geschäftsstelle des DSKV angeboten wird.

Das Video hält für die Skatfreunde nochmals die Höhepunkte der Feierlichkeiten in Bild und Ton fest.

Eine bleibende Erinnerung an schöne Festtage!

Wir lassen im Video folgende Höhepunkte

- Theaterstück über Skat
- Festakt DSKV im Theater
- Empfang des Oberbürgermeisters im Schloss
- Prominententurnier
- Traditionelles Bauernreiten
- und Deutsche Einzelmeisterschaft 1999 nochmals Revue passieren.



Ein Film über die
Feierlichkeiten im Mai 1999

Sicherlich werden auch die Skatfreunde interessiert sein, die Altenburg nicht „live“ erleben durften.

Bitte bestellen Sie das aktuelle Video in unserer Geschäftsstelle in Bielefeld.

Der Preis für ein Video beträgt DM 29,90 zzgl. DM 5.-Versandkosten.

Viel Spass beim Betrachten der schönen Aufnahmen.

*Wilfried Hoberg
-Geschäftsführer-*

Das Jahr 1999 begann recht günstig für die „Hymne für den Skat“. Die Verkaufszahlen lassen uns hoffen, daß die Produktionskosten wieder eingespielt werden. Wir können Ihnen weiterhin ein tolles Angebot machen, wovon ausschließlich die Skatjugend profitiert. Ging bis jetzt von jeder verkauften CD 1,- DM an die Skatjugend, so gehen ab sofort für jede verkaufte CD 2,- DM an die Skatjugend, bei einer Abnahme ab 10 Stück dann sogar je 3,- DM.

Diese Geld geht auf ein Extra-Konto, daß Edith Treiber für die Kids eingerichtet hat. Edith kann jederzeit über den Stand der Dinge unterrichten.

Die Idee für diese Skathymne entstand im Frühjahr letzten Jahres, als ich als Parodist und Entertainer für die Jugendlichen bei ihren Meisterschaften auftreten durfte.

Also, liebe Skatfreunde, ran an die Bouletten, wie wir Berliner sagen, unterstützt Euren Nachwuchs, denn eine Hymne macht erst dann richtig Sinn, wenn möglichst viele Skatspieler singen

.....“und wir hol'n die Karten raus“...!

In diesem Sinne „Gut Blatt“ wünscht Harry Delor

Die Bestellungen für die Skathymne richten Sie bitte an Edith Treiber oder an die Geschäftsstelle des DSKV, Postfach 100969, 33509 Bielefeld.

reisebüro SCHÄFER

Flug-, Auto-, Schiffs-, Bus- und Bahnreisen
Ihr freundliches Reisetem für Bus- und Urlaubstouristik

Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 MECHERNICH
Telefon (02443) 98970
Telefax (02443) 8996

Ihr Spezialist
für Skatreisen



Euro - Skat - Wochen 2000

Berlin

>> Deutschlandpokal >>
Zimmervermittlung - Hotels
ab 65,- DM / p.P. / Nacht

Grand Ouvert auf

Mallorca

über Karneval zur Mandelblüte
01. - 08.03. 2000
**** Hotel in Sa Coma TOP Angebot

Lermoos

8. Internationale Skatwoche
3. bis 12. Juni 2000
frühere Anreise möglich
**** Hotel <<Edelweiß>>

Teneriffa

>>Insel des ewigen Frühlings>>
21.06. bis 05.07. 2000
**** Suite-Hotel <<La Quinta Park>>
TOP Angebotspreis

Zugspitze

>Skat und Wandern im Zugspitzgebiet>
30.09. bis 08.10. 2000
**** Hotel Edelweiß in Lermoos
Inklusivleistungspreis ab 915 DM

Berlin

Busreise zum Deutschlandpokal
12. bis 16. Oktober 2000
Mittelklassehotel 498,- DM
incl. Fahrten vor Ort, EZ-Zuschlag 120,- DM

Turnierleitung bei allen Skatveranstaltungen: Verbandsspielleiter des DSKV, Skfr. Peter Reuter

Fordern Sie unsere Komplettausschreibung an.

email: rbschaefer@skat.com

Internet: www.skat.com/rbschaefer

MIXED - TURNIER

26. + 27. Februar 2000
in Ibbenbüren

Tel - Info: 0201 / 403291
(Walter Hachmann)

16. Januar 2000, 14.00 Uhr Großer Volkspreisskat

Rheingießenhalle Rust

2 Serien à 48 Spiele

1. Preis 1500,- DM 2. Preis 600,- DM
3. Preis 300,- DM Startgeld 17,- DM

Es lädt ein Skatclub '83 Rust.

BAB - A 5 - Ausfahrt Ettenheim

Damenpokal LV Süd-West

Am 26. September 1999 fand in Mutterstadt der 6. Damenpokal des Landesverbandes Südwest statt.

Zum 4. Mal hintereinander waren genau 38 Damen erschienen, davon war die Jüngste 13 und die Älteste 76 Jahre gewesen ist. Wie immer wurde in sehr ruhiger und harmonischer Atmosphäre gespielt. Die diesjährige Siegerin Heide Lore Ley hat den Pokal zum 3. Mal in Folge gewonnen. Mutterstadt scheint ihr gut zu liegen.



1. Heide Lore Ley VG 63 4.152 Pkt.
2. Hannelore Müller VG 63 4.099 Pkt.
3. Steffi Lenz VG 68/69 3.564 Pkt.

Jugend:

1. Cordula Roser VG 62 1.920 Pkt.

Beste Mannschaft:

1. VG 68/69 aus Steffi Lenz, Monika Andretschki, Marion Rudolf
Mit Preisen und Pokalen war man sehr zufrieden und alle, die da waren, möchten im nächsten Jahr wiederkommen.

Monika Rossbach

3. Damenpokal der VG 39

Am vergangenen Samstag, den 13.11.1999 fand „Zum grünen Baum“ in Varel der dritte offene Damenpokal der Verbandsgruppe 39 statt. Die Organisatorin Marion Harders hatte als Damenreferentin ihrer VG zu zwei Mal 36 Spielen nach den Regeln des DSKV geladen. Den Weg haben 46 Damen gefunden, darunter auch 9 aus Cuxhaven. Der Wanderpokal, gestiftet von der Landesreferentin Johanna Gustafson ging in diesem Jahr an Anni Siefken von Schlicktau Wilhelmshaven mit 2902 Punkten. Zweite wurde mit 2681 Punkten Ursel Ziolkowski von

Waterkant Bremerhaven. Der dritte Platz ging mit 2668 an Rosita Westerhoff von den Mooierner Jung. Mit 2637 Punkten verblieb der besten Cuxhavenerin Gunhild Karnatschke nur der undankbare 4. Platz. Da alle Pokale und auch die Blumen von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden, konnte zu allseitiger Freude das gesamte Startgeld inklusive Verlustspielgeld in Form von Sach- und Geldpreisen ausgeschüttet werden.

Britta Gustafson

Damenpokal VG 41

Alljährlich (seit über 25 Jahren) lädt die Damenreferentin, Amtsinhaberin ist Sigrid Frigge Speldorfer Skatfreunde aus Mülheim, der VG 41 alle Damen an „Christi Himmelfahrt“ zum Damenpokal ein.

Zu ihren Aufgaben zählt es unter anderem, die Wünsche und Interessen von über 200 Damen innerhalb des Vorstandes der Skatsportverbandsgruppe 41 e.V. zu vertreten.

Austragungsstätte der diesjährigen Veranstaltung war das Hotel Montan in Duisburg. Gespielt wurden 2 x 48 Spiele nach der internationalen SkO u. Turnierbedingungen der DSKV. 47 Skatfreundinnen aus vielen Vereinen reizten um wertvolle Sachpreise, Pokale und zusätzlich um Geldpreise in der Mannschaftswertung.

Nach etwas mehr als 4 Stunden standen die Siegerin und die Platzierten fest. Es siegte die Skatfreundin Ute Fitzner von den



„Höllens-Assen“ aus Duisburg mit 3.089 Punkten und war die Gewinnerin des Damenpokals des VG 41, vor Skatfreundin Jutta Kraus-Eckstein vom Skatverein „Mölsche Damen“ Mülheim mit 2.858 Punkten und Irmgard Thommessen vom Skatverein „Herz-Dame“ aus Mülheim mit 2.830 Punkten.

Rolf Kunze, Pressewart VG 41

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

das Präsidium des Deutschen Skatverbandes ist der Meinung, dass die Grenzen unserer Landesverbände mit den Grenzen unserer Bundesländer übereinstimmen sollten. (Allerdings sollten wir den Vorsprung, den wir in diesem Zusammenhang vor den politischen Gegebenheiten haben, nicht aufgeben - LV1: Berlin und Brandenburg, LV3: Niedersachsen und Bremen, LV6: Rheinland-Pfalz und Saarland). U.a. könnten dann die Meisterschaftstermine eines LV besser auf Landtagswahltermine und Ferien abgestimmt werden.

Und auch die interne Struktur sollte realitätsbezogen sein. In Kreisen und kreisfreien Städten sollten Kreisverbände mit Kontakt zu den Kreisverwaltungen gegründet werden. Diese Kreisverbände könnten sich dann, wenn sie alleine zu klein sind, entlang von Regierungsbezirksgrenzen zu Spielgemeinschaften formieren. Das Präsidium verspricht sich durch den besseren organisatorischen Bezug zur Realität bessere Möglichkeiten für die Mitgliederwerbung.

In den Ausgaben des "Skatfreund" werden wir in diesem Jahr eine Übersicht über alle Regionen geben und zu weiteren Einzelheiten Stellung nehmen.

Landesverband 1 - Bundesländer Berlin und Brandenburg

| Bun- desl. | Kreise/ Kreisfreie Städte | Kfz- Kennz. | Anzahl Vereine | Mitgl. | Herren | Damen | Jugend |
|---------------------------|------------------------------|----------------|-------------------|-------------|-------------|------------|-----------|
| B | Berlin* | B | 104 | 1438 | 1091 | 288 | 59 |
| BB | Barnim/Eberswalde | BAR | 3 | 51 | 43 | 5 | 3 |
| BB | Prenzlau/Uckermark | UM | 1 | 10 | 10 | 0 | 0 |
| BB | Bad Freienw./Märkisch Oderl. | MOL | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| BB | Rathenow/Havelland | HVL | 1 | 24 | 23 | 0 | 1 |
| BB | Oranienburg/Oberhavel | OHV | 2 | 26 | 20 | 5 | 1 |
| BB | Neuruppin/Ostprignitz | OPR | 1 | 15 | 15 | 0 | 0 |
| BB | Perleberg | PR | 3 | 70 | 60 | 8 | 2 |
| BB | Belzig/Potzdam-Mittelmark | PM | 2 | 32 | 30 | 1 | 1 |
| BB | Potzdam | P | 1 | 5 | 4 | 1 | 0 |
| BB | Brandenburg/Stadt | BRB | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| BB | Zossen/Teltow-Fläming | TF | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| BB | Frankfurt/Oder | FF | 1 | 15 | 14 | 0 | 1 |
| BB | Kgs Wusterh./Dahme-Spreew. | LDS | 2 | 23 | 19 | 3 | 1 |
| BB | Beeskow/Oder-Spree | LOS | 4 | 34 | 28 | 2 | 4 |
| BB | Cottbus | CB | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| BB | Bad Liebenwerda | EE | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| BB | Senftenberg/Oberspreewald | OSL | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| BB | Forst/Spree-Neifle | SPN | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Berlin/Brandenburg | | | 125 | 1743 | 1357 | 313 | 73 |

* In den beiden größten deutschen Städten Berlin und Hamburg sollte auch auf Grund der hohen Mitgliederzahlen eine interne Gliederung nach Stadtteilen erfolgen.

Heinz Jahnke,
Präsident DSKV



Sachsen - Anhalt - Pokal 2000

Ansrichter: Sportskatverband Sachsen - Anhalt e.V.
Wann ? Sonntag, 13.2.2000
Wo ? Saale-Unstrut-Center in 06667 Leißling
Beginn: 10.00 Uhr (Einlaß 9.00 Uhr)
Teilnehmer: Offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler
Konkurrenzen: 2 Serien zu 48 Spielen - Einzel- und Gesamtwertung
Spielkarten: Gespielt wird mit deutschem oder dem Chemnitzer Blatt
Preise: Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 240 Skatspielern:
pro Serie: Drei Preise: DM 300,- DM 200,- DM 150,-

Gesamtwertung:

1. Preis: DM 1.500,- und Sachsen-Anhalt-Pokal
2. Preis: DM 750,- und Pokal
3. Preis: DM 500,- und Pokal
Auf jeden 5. Teilnehmer entfällt ein Geldpreis

Startgeld: für beide Serien DM 25,-, Einzelserie DM 12,-
Abreizgeld: je verlorenes Spiel DM 1,-, ab 4. Spiel DM 2,-

Vorverkauf: Büro der Werbegemeinschaft Saale-Unstrut-Center
„Schöne Aussicht“, Leißling

ab 3.1.2000: jeden Donnerstag beim 1. Halleschen Skatverein e.V.
ab 17.30 Uhr im Spiellokal des Vereins

Geschäftsstelle des Sportskatverbandes Sachsen-Anhalt e.V.
06120 Halle/S.
Luise-Otto-Peters-Straße 7
Tel. (0345) 5 50 65 74



12.internationales Skatturnier

"Salou 2000"

Urlaub • Sonne • Skat alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise des 1.SC Moordeich (Mitglied im Bremer Skatverband e.V.)

RommèTurnier
+ kostenlose
Skatschule
mit **Edith Treiber**
(DSKV-Jugendleiterin)

24.09. bis 30.09.
(6 Tage)

24.09.bis 07.10.
(13 Tage)

20 Tage bzw. individuelle Zeit
(Flug oder eigene Anreise)

Spielort: Hotel "Olympus Palace" Turnierleitung Skfr. Willy Janssen (Mitglied im Präsidium des DSKV)

1 + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

An Preisgeldern kommen ca. DM 70 000,- zur Auszahlung!

1. Woche:

8 x 48 Spiele

**Montag, 25.09.00**

14:00 Uhr 1. Serie

16:15 Uhr 2. Serie

20:30 Uhr 3. Serie

Dienstag, 26.09.00

14:00 Uhr 4. Serie

16:15 Uhr 5. Serie

20:30 Uhr 6. Serie

Donnerstag, 28.09.00

15:00 Uhr 7. Serie

20:30 Uhr 8. Serie

(ab 4. Serie wird gesetzt)

Freitag, 29.09.00

21:30Uhr Siegerehrung.

Anschließend:

Tanz + Unterhaltung

- Computerauswertung -

1. Preis DM 3500,- + Ehrenpreis + Wanderpokal 3. Preis DM 1000,- + Pokal
2. Preis DM 2000,- + Pokal 4. Preis DM 800,-
sowie weitere Geldpreise = Für Serien - und Tagessieger 94 Geldpreise
DM 600,- teilen sich die ersten 3 Spieler mit gewonnenen Grandouverts.

2. Woche:

Alle Termine wie 1. Woche

1. Preis DM 2000,- + Pokal

2. Preis DM 1500,- + Pokal

3. Preis DM 1000,- + Pokal

4. Preis DM 750,- + Pokal

sowie weitere Geldpreise = Für Serien - und Tagessieger 94 Geldpreise

Für beide Wochen gilt:

- Mannschafts- + gesonderte Damenwertung (Ausnahme: Ein Platz unter den ersten drei der Gesamtwertung) .
- Startgeld pro Person + Serie DM 15,-, Mannschaft DM 5,- / Verlustspielgeld DM 1,- (ab dem 4. verlorenen Spiel DM 2,-)
- **100%ige Auszahlung des vereinnahmten Startgeldes.**

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

| Hotel | 6 Tage | 13 Tage | 20 Tage | Auch 2000: |
|---------------------|----------|----------|----------|----------------------------|
| "Belvedere" | DM 299,- | DM 585,- | DM 859,- | Bei Stornierung |
| "California Garden" | DM 319 | DM 615 | DM 899,- | volle Hotelkosten zurück ! |
| "Olympus Palace" | DM 339,- | DM 645,- | DM 939,- | |

Preise = Dz., Vollp. pro Person. Ez. = + DM 25,- pro Tag / Kind. bis 12 J. im Zim. der Eltern = 50% Ermäßigung, 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Busreise: 13 Tage
Abfahrt 23.09.00
Rückfahrt 7.10.00

ab Bremen DM 240,- / ab Kiel DM 270,-

Zustiegemöglichkeit BAB-Rastplätze entlang der Fahrtrichtung Salou.

| Flugreise | IBERIA | ab / an | Hannover* | Hamburg | Düsseldorf | Frankfurt | Berlin | DM |
|-----------|-----------|---------|-----------|---------|------------|-----------|--------|----------|
| | Lufthansa | ab / an | Hannover* | Hamburg | Berlin | | | DM 580,- |
| | | ab / an | Bremen | Leipzig | Dresden | | | DM 658,- |

* Flüge + Preise ab Hannover unter Vorbehalt bzw. in begrenzter Anzahl (EXPO !) .

Die Flugpreise sind incl. Transfer Barcelona - Salou - Barcelona am 24.9.00 (Anreise) und am 30.9. + 7.10.00 (Rückreise) und zuzüglich Flughafengebühren**EigeneAnreise****Nur Hotelkosten** (siehe oben)

"Salou 2000" ist eine Veranstaltung des 1. SC Moordeich. Teilnahme nur möglich bei Buchung über den 1. SC Moordeich.

Turnier - Info: Skfr. Willy Janssen Königsberger Str. 28 28816 Stuhr Tel.0421-560613 Fax 0421-562271

Reise - Info: Skfr. Manfred Plätzer Mosellallee 14 28816 Stuhr Tel. 0421-5659006 Fax 0421-5659007

Bei Anmeldung 10% Anzahlung per Scheck oder Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der

Kreissparkasse Stuhr, Konto-Nr. 1206, BLZ 29151719

Die Skatweine des DSkV werden immer beliebter!

Bei den letzten Großveranstaltungen des DSkV (Deutschlandpokal + Mannschaftsmeisterschaft) wurde unser Skatwein angeboten und fand regen Zuspruch. Auch sind zwischenzeitlich zahlreiche Nachbestellungen bei der Geschäftsstelle eingegangen. Aus diesem Grund bieten wir ihnen die Weine weiterhin an und geben ihnen nachstehend weitere Informationen über Herkunftsort und Jahrgänge der Spitzenweine.

Aus der Pfalz präsentieren wir ihnen einen feinen jungen, spritzigen 1996er Wachenheimer Schenkenböhl Riesling Kabinett, der hervorragend mit allen Fischgerichten harmoniert oder auch an einem lauen Abend auf der Terasse den Tag gnußvoll ausklingen läßt.

Beim zweiten Buben im Bunde, den Herzbuben, handelt es sich, wie die Farbe schon nahe legt, um einen Rotwein. Der 1996er Lauffer Katzenbeisser Schwarzriesling QbA ist mit seiner samtweichen Art und seiner roten Robe ein hochfeiner Genuß.

Zu guter Letzt wollen wir ihnen den Kreuzbuben vorstellen, ein Silvaner aus Frankens Traditionsrebe, der durch den Bocksbeutel von jedem sofort erkannt wird. Der 1996er Volkacher Kirchberg Silvaner trocken QbA ist mitten im Herzen des Fränkischen Weinbaugebietes gewachsen, er besticht durch seine feingliedrige Art, seinen Nuancenreichtum, seine Frische und Fruchtigkeit.

Das richtige Geschenk für ihre Freunde und als Sachpreis für Turniere hervorragend geeignet.

Wir meinen den „richtigen Tropfen“ zur Inspiration beim Skatspiel ausgewählt zu haben und wünschen ihnen ein „Prosit“ und ein „Gut Blatt“ bei ihrer nächsten Skatrunde.



**Preis für den 3-er Pack DM 32,50
zzgl. DM 7,00 Versandkosten**

original Seidensticker Hemden und Blusen mit DSkV Logo

**Oberhemd, Mischgewebe
bügelfrei, = DM 59,00
Oberhemd, 100% Baumwolle
bügelfrei, = DM 69,00**



**Farben:
weiß,
hellblau**

Lieferbar in den Kragenweiten 38 bis 46

**zuzüglich DM 12.00 Versandkosten
(bis zu 5 Stück)**



**Jeanshemd,
100% Baumwolle,
= DM 69,00**

Lieferbar in den Kragenweiten 38 bis 46
Farbe: helles Jeansblau

**Bluse,
100% Baumwolle
DM, 75,00**

Lieferbar in den Konfektionsgrößen 38 bis 46.
Farben: weiß und hellblau

**zuzüglich DM 12.00 Versandkosten
(bis zu 5 Stück)**

19. Deutscher Damenpokal 2000 in Berlin

Der Deutsche Damenpokal 2000 findet am 19.03.2000
in Berlin statt.

| | |
|-------------------------------|---|
| Schirmherr: | Prof. Bodo Manegold, Bezirksbürgermeister v. Neukölln |
| Ausrichter | LV 1 Berlin - Brandenburg |
| Spielstätte: | Hotel Estrel, Sonnenalle 225, 12 057 Berlin |
| Beginn: | 9.00 Uhr Einlaß : 8.00 Uhr |
| Startgeld: | 16,50 DM (einschl. Kartengeld) für 3 Serien zu je 48 Spiele, Jugendliche 7,50 DM |
| Preise: | 1. Preis 600,00 DM 2. Preis 400,00 DM 3. Preis 200,00 DM diese Preise sind garantiert bei einer Mindestteilnehmerzahl von 400 Teilnehmerinnen. Weitere Geld- und Sachpreise. Das gesamte Startgeld wird ausgespielt. |
| Verlustspielgeld: | 1.- 3. ver. Spiel je 1,00 DM, ab 4. Sp. je 2,00 DM |
| Einzelwertung: | Die besten 3 Damen und die beste Jugendliche erhalten je einen Pokal. |
| Mannschaftswertung: | Die zehn besten Teilnehmerinnen je LV werden gewertet. Die drei bestplatzierten Teams erhalten Medaillen Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk |
| Meldeschuß: | 13.03.2000 |
| Anmeldungen und Einzahlungen: | LV 1 Berlin - Brandenburg (Stichwort: Damenpokal) Schildhornstr. 52 12 163 Berlin Tel: 030 /82 70 32 45 /46 Fax: 030 /82 70 32 47 |
| Bankverbindung: | LV 1 Berlin - Brandenburg Sparkasse Berlin, BLZ 100 500 00 Konto-Nr. 0610 005 600 |
| Zimmeranmeldung: | Estrel Congress Hotel Berlin, Sonnenallee 225 in 12 057 Berlin, Stichwort: Damenpokal Tel. 030/68 31 - 0 DZ mit Frühstücksbuffet 140,00 DM, EZ 125,00 DM rechtzeitige Zimmeranmeldung wird empfohlen ! Das Hotel ist zugleich Spielstätte !! |



Samstag, 18.03.2000: Vorturnier für Damen u. Herren, 2x36 Spiele
Hotel Estrel: Beginn: 19.00 Uhr, Startgeld: 16.00 DM

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen eine gute Anreise und " Gut Blatt ".
Siegfried van Elsbergen, Damenreferentin DSKV
Ulla Nützmänn, Damenreferentin LV 1 Berlin - Brandenburg

Rangliste Damenbundesliga 1999

| Platz | Verein/Ort | LV.VG.Ver | Punkte |
|-------|---------------------------|-----------|--------|
| 1 | Hansa Hamburg | 13.02.016 | 277 |
| 2 | Die Joker Oberhausen | 04.42.025 | 260 |
| 3 | Die Wenden Wendelstein | 08.85.028 | 160 |
| 4 | Concordia Lübeck | 02.24.010 | 160 |
| 5 | SC Kreyenbrück Oldenburg | 03.39.006 | 107 |
| 6 | Rauch passe Hamm | 04.47.001 | 102 |
| 7 | SC Minden | 04.49.016 | 102 |
| 8 | Herz Dame Resse | 04.43.033 | 97 |
| 9 | Skfr. Neuenrade | 05.59.010 | 92 |
| 10 | Dahlem 71 Berlin | 01.15.010 | 88 |
| 11 | Wandsetal | 13.06.074 | 85 |
| 12 | Skfr. Neger Kehl | 07.06.032 | 82 |
| 13 | 1. SC Rosenheim | 08.82.002 | 74 |
| 14 | Herz Dame Lippstadt | 04.47.033 | 71 |
| 15 | Pik-10 Buchholz | 03.30.016 | 68 |
| 16 | Das As Griesheim | 14.61.000 | 64 |
| 17 | Schwarz Weiß 81 Berlin | 01.13.002 | 58 |
| 18 | Marker Skfr. Hamm | 04.47.003 | 57 |
| 19 | Skfr. Flensburg | 02.23.054 | 57 |
| 20 | Skatfreunde 86 Emmerich | 04.42.034 | 53 |
| 21 | Duhner SC Cuxhaven | 13.04.034 | 52 |
| 22 | Frischer Wind Kappel | 07.06.026 | 48 |
| 23 | Hummel Hummel Hamburg | 13.02.013 | 44 |
| 24 | Match Essen | 04.11.013 | 43 |
| 25 | Herz Dame Mülheim | 04.41.090 | 42 |
| 26 | Nördlinger Spatzen | 08.88.900 | 42 |
| 27 | 1. Lechfelder SC | 08.89.010 | 40 |
| 28 | Kleeblätter Essen | 04.11.901 | 38 |
| 29 | SG Schwaben | 08.88.000 | 37 |
| 30 | Ideale Jungs Berlin | 01.11.013 | 31 |
| 31 | Waterkant Bremerhaven | 03.38.081 | 27 |
| 32 | Die rotweißen Ableger | 04.42.045 | 26 |
| 33 | SV Brillant Berlin | 01.15.009 | 20 |
| 34 | Bombenblatt Neumühl | 04.41.073 | 11 |
| 35 | Herz Dame Dietzenbach | 14.60.011 | 11 |
| 36 | Anker Buben Essen | 04.11.007 | 10 |
| 37 | Sternwaldbrummer Freiburg | 07.08.002 | 9 |
| 38 | Karo 7 Marktheidenfeld | 08.87.017 | 7 |
| 39 | SG Nordbaden | 06.68.000 | 5 |

Rangliste Herrenbundesliga 1999

| Platz | Verein/Ort | LV.VG.Ver | Punkte |
|-------|-------------------------|-----------|--------|
| 1 | 1. SV Steinbach | 14.63.012 | 347 |
| 2 | 1. SC Dieburg | 14.61.012 | 326 |
| 3 | Darmstadt Dynamite | 14.61.029 | 279 |
| 4 | Lichterfelder Asdrücker | 01.15.023 | 256 |
| 5 | Karo As Meerbusch | 04.40.005 | 224 |
| 6 | Drei Könige Tübingen | 07.01.047 | 215 |
| 7 | Eschborner SC e.V. | 14.62.010 | 209 |
| 8 | Kieler Buben | 02.23.002 | 191 |

| Platz | Verein/Ort | LV.VG.Ver | Punkte |
|-------|-----------------------------|-----------|--------|
| 9 | Die Joker Oberhausen | 04.42.025 | 187 |
| 10 | Pik As Brühl | 06.68.020 | 182 |
| 11 | Sternwaldbrummer Freiburg | 07.08.002 | 171 |
| 12 | SC Kalübbe | 02.23.038 | 156 |
| 13 | Vahrer Buben Bremen | 03.38.020 | 141 |
| 14 | Robin Hood Nürnberg | 08.85.042 | 123 |
| 15 | Schaumburger B. Lindhorst | 03.30.057 | 113 |
| 16 | SC Minden | 04.49.016 | 100 |
| 17 | Hager Buben Norden | 03.39.038 | 97 |
| 18 | 1. Zwick. SC Grandouvert 89 | 09.04.008 | 95 |
| 19 | Kreuz Bube Treuchtlingen | 08.85.053 | 91 |
| 20 | SK Garding | 02.22.025 | 87 |
| 21 | SC Hoya | 03.38.056 | 74 |
| 22 | Karo Sieben Datteln | 04.43.017 | 70 |
| 23 | Die Glücksritter Ritterhude | 03.38.096 | 69 |
| 24 | SIG Buben Elmenhorst | 13.06.045 | 68 |
| 25 | Karo Acht Haltern | 04.43.022 | 64 |
| 26 | 1. Ostsee SC Kiel | 02.23.005 | 63 |
| 27 | Skfr. Neuenrade | 05.59.010 | 63 |
| 28 | Skfr. Broekhuysen | 04.41.057 | 60 |
| 29 | Zum roten Hahn Rastede | 03.39.011 | 58 |
| 30 | Barbarossa 75 Berlin | 01.15.015 | 57 |
| 31 | 1. Marburger SC | 14.35.023 | 55 |
| 32 | Alle Asse Sandhofen | 06.68.009 | 52 |
| 33 | Alle Asse Dortmund | 04.46.001 | 49 |
| 34 | Pik 7 Mainz | 06.65.002 | 39 |
| 35 | Rotweiß Bielefeld | 04.48.008 | 39 |
| 36 | TSV Kronshagen | 02.23.014 | 37 |
| 37 | Gutes Blatt Witten-Annen | 05.58.010 | 32 |
| 38 | Herz Bube Bitburg | 05.55.019 | 32 |
| 39 | Kreuz Bube Neckarsulm | 07.01.103 | 31 |
| 40 | Skatburg Pfullendorf | 07.07.035 | 31 |
| 41 | Die Hanseaten Bremen | 03.38.033 | 29 |
| 42 | Herz König Mönchengladbach | 04.40.035 | 27 |
| 43 | Skatfuchse Leck | 02.22.027 | 24 |
| 44 | Die Maintaler Maintal | 14.64.011 | 24 |
| 45 | Blaufelchen Konstanz | 07.07.025 | 23 |
| 46 | TUS Heven 09 Witten | 05.58.017 | 21 |
| 47 | Rosenblatt Pinneberg | 13.08.008 | 21 |
| 48 | SC 81 Bayreuth | 08.86.001 | 21 |
| 49 | SC München-Süd | 08.80.025 | 19 |
| 50 | 1. SSC Brüggen | 04.40.026 | 16 |
| 51 | Böse 7 Gebhardshagen | 03.33.012 | 15 |
| 52 | 1. SC Stommeln | 05.50.007 | 15 |
| 53 | Mit Vieren Herford | 04.48.018 | 11 |
| 54 | Hat geklappt Mülheim | 04.41.091 | 11 |
| 55 | Stechende Jungs Anzing | 08.80.018 | 11 |
| 56 | Karo Dame Plettenberg | 05.59.008 | 10 |
| 57 | Skfr. 62 Ludwigsburg | 07.01.110 | 6 |
| 58 | 1. SC Roth | 08.85.016 | 6 |
| 59 | Hansa Hamburg | 13.02.016 | 4 |
| 60 | Grand Hand Lindau | 07.09.031 | 4 |

Rangliste der Vereine

| Platz | Verein/Ort | LV.VG.Ver | Punkte |
|-------|-----------------------------|-----------|--------|
| 1 | Die Joker Oberhausen | 04.42.025 | 1.736 |
| 2 | 1. SC Dieburg | 14.61.012 | 1.709 |
| 3 | 1. SV Steinbach | 14.63.012 | 1.105 |
| 4 | Darmstadt Dynamite | 14.61.029 | 887 |
| 5 | Vahrer Buben Bremen | 03.38.020 | 823 |
| 6 | Hansa Hamburg | 13.02.016 | 686 |
| 7 | Alsterdorf Hamburg | 13.06.024 | 645 |
| 8 | Lichterfelder Asdrücker | 01.15.023 | 630 |
| 9 | Pik As Brühl | 06.68.020 | 600 |
| 10 | Schaumburger B. Lindh. | 03.30.057 | 544 |
| 11 | Kieler Buben | 02.23.002 | 498 |
| 12 | Grand ouvert Zwickau | 09.04.008 | 489 |
| 13 | Drei Könige Tübingen | 07.01.047 | 483 |
| 14 | Sternwaldrummer Freib. | 07.08.002 | 468 |
| 15 | Herz Dame Lippstadt | 04.47.033 | 465 |
| 16 | Herz 7 Duvenstedt | 13.02.058 | 451 |
| 17 | Sig Buben Elmenhorst | 13.06.045 | 437 |
| 18 | Hager Buben Norden | 03.39.038 | 436 |
| 19 | Karo As Meerbusch | 04.40.005 | 418 |
| 20 | Concordia Lübeck | 02.24.010 | 414 |
| 21 | SC Minden | 04.49.016 | 410 |
| 22 | Die Glücksritter Ritterhude | 03.38.096 | 387 |
| 23 | Die rotweißen Ableger | 04.42.045 | 357 |
| 24 | Robin Hood Nürnberg | 08.85.042 | 348 |
| 25 | Die Hanseaten Bremen | 03.38.033 | 347 |
| 26 | SC Kalübbe | 02.23.038 | 324 |
| 27 | SC Hoya | 03.38.056 | 322 |
| 28 | 1. SC Rosenheim | 08.82.002 | 320 |
| 29 | Skfr. Niederkrüchten | 04.40.034 | 296 |
| 30 | Skfr. Leipzig | 09.02.013 | 290 |
| 31 | Eschborner SC e.V. | 14.62.010 | 290 |
| 32 | 1. SC Huder Klosterb. | 03.38.114 | 273 |
| 33 | 1. Ostsee SC Kiel | 02.23.005 | 272 |
| 34 | SG Wolfenbüttel | 03.33.016 | 271 |
| 35 | SC 81 Bayreuth | 08.86.001 | 267 |
| 36 | Alle Asse Sandhofen | 06.68.009 | 263 |
| 37 | Barbarossa 75 Berlin | 01.15.015 | 262 |
| 38 | Skfr. Neuenrade | 05.59.010 | 262 |
| 39 | Die Maintaler Maintal | 14.64.011 | 260 |
| 40 | Holstentor Lübeck | 02.24.008 | 253 |
| 41 | SC München-Süd | 08.80.025 | 252 |
| 42 | Waterkant Bremerhaven | 03.38.081 | 249 |
| 43 | Zum roten Hahn Rastede | 03.39.011 | 244 |
| 44 | Pik Sieben Bad Steben | 08.86.017 | 227 |
| 45 | Die Wenden Wendelstein | 08.85.028 | 225 |
| 46 | SC Wandsetal | 13.06.074 | 223 |
| 47 | Eule Bremerhaven | 03.38.089 | 222 |
| 48 | Skatfuchse Leck | 02.22.027 | 218 |
| 49 | Herz Dame Resse | 04.43.033 | 216 |

Nachfolgende Platzierungen sind im Internet unter www.skat.com/dskv zu finden.

Termine 2001

12./13.5.

DEM Sankt Augustin

20./21.10.

DMM Cloppenburg

13./14.10.

Deutschlandpokal

Bewerbungen erbeten

9. Januar 2000 um 10.00

**Offene-Nürnberger
Skatmeisterschaft**

Anlässlich der 950 Jahrfeier
der Stadt Nürnberg

Im Sportheim des SV 1873 Nürnberg Süd
Maiacher Str. 4 -6, 90441 Nürnberg

Einzelwertung Startgeld DM 16,50 Sachpreise
Jugendwertung Startgeld DM 8,00 Sachpreise
Mannschaftsw. Startgeld DM 20,00 Geldpreise
3 Serien à 48 Spiele

Voranmeldung und Überweisung erforderlich:

Skatclub „Die Maurer“ Nürnberg

1. Vors. Leo Geiling Tel./ Fax: 0911/ 437407

Konto-Nr. 150 4800 BLZ 760 905 00 Sparda Bank



**2. offene Sankt Augustiner
Skat-Stadtmeisterschaft**

Sonntag, 30. Januar 2000

Beginn: 14.00 Uhr Einlaß 12.30 Uhr

Im Foyer Huma Einkaufspark

Rathausallee 16, 53757 Sankt Augustin

1. Preis: DM 1500,- DM 2. Preis: DM 1000,-

3. Preis: DM 750,- 4. Preis: DM 500,-

und 35 weitere garantierte Geldpreise.

Info-Tel.: 02241-27652

Rangliste der Verbandsgruppen

| Platz | Verbandsgruppe | LV.VG | Punkte |
|-------|-----------------------|--------|--------|
| 1 | Bremen | 03.38. | 4.285 |
| 2 | Südhessen | 14.61. | 3.012 |
| 3 | Oberhausen | 04.42. | 2.611 |
| 4 | Kiel | 02.23. | 1.777 |
| 5 | Hannover | 03.30. | 1.686 |
| 6 | Weser-Ems | 03.39. | 1.561 |
| 7 | Neuss | 04.40. | 1.516 |
| 8 | Hamburg-Nord | 13.02. | 1.510 |
| 9 | Hamburg-Ost | 13.06. | 1.483 |
| 10 | Berlin-Südwest | 01.15. | 1.401 |
| 11 | Mittelfranken | 08.85. | 1.377 |
| 12 | Westfalen-Lippe | 04.47. | 1.350 |
| 13 | Nordbaden | 06.68. | 1.284 |
| 14 | Nordwürttemberg | 07.01. | 1.251 |
| 15 | Mittelhessen | 14.63. | 1.242 |
| 16 | Westküste SH | 02.22. | 1.234 |
| 17 | Lübeck | 02.24. | 1.231 |
| 18 | Duisburg | 04.41. | 1.186 |
| 19 | Wittingen | 03.31. | 1.111 |
| 20 | Schwarzwald-Bodensee | 07.07. | 1.035 |
| 21 | Oberfranken | 08.86. | 925 |
| 22 | Südbaden | 07.08. | 902 |
| 23 | Ostwestfalen-Lippe | 04.49. | 802 |
| 24 | München | 08.80. | 759 |
| 25 | Schwarzwald-Nord | 07.05. | 668 |
| 26 | Recklinghausen | 04.43. | 666 |
| 27 | Köln | 05.50. | 606 |
| 28 | Hagen | 05.58. | 594 |
| 29 | Nordhessen | 14.35. | 577 |
| 30 | Bergisch Land | 05.56. | 577 |
| 31 | Osnabrück | 04.45. | 567 |
| 32 | Braunschweig | 03.33. | 551 |
| 33 | Bodensee-Oberschwaben | 07.09. | 524 |
| 34 | Rhein-Main-Taunus | 14.62. | 514 |
| 35 | Vogtland | 09.04. | 510 |
| 36 | Iller-Lech | 08.89. | 505 |
| 37 | Berlin-Nordost | 01.11. | 496 |
| 38 | Hamburg-West | 13.08. | 488 |
| 39 | Main-Kinzig | 14.64. | 462 |
| 40 | Mittelbaden | 07.06. | 456 |
| 41 | Gera | 10.02. | 449 |
| 42 | Pfalz | 06.67. | 445 |
| 43 | Schwaben | 08.88. | 438 |
| 44 | Bielefeld | 04.48. | 435 |
| 45 | Siegerland | 05.59. | 432 |
| 46 | Rotenburg | 03.37. | 429 |
| 47 | Hamburg-Süd | 13.04. | 417 |

| Platz | Verbandsgruppe | LV.VG | Punkte |
|-------|------------------------|--------|--------|
| 48 | Rheinessen | 06.65. | 416 |
| 49 | Aachen | 05.51. | 412 |
| 50 | Südostbayern | 08.82. | 412 |
| 51 | Berlin-Nordwest | 01.13. | 397 |
| 52 | Mainfranken | 08.87. | 391 |
| 53 | Essen | 04.11. | 388 |
| 54 | Berlin-Südost | 01.17. | 387 |
| 55 | Leipzig | 09.02. | 345 |
| 56 | Chemnitz | 09.01. | 319 |
| 57 | Münsterland-Emsland | 04.44. | 309 |
| 58 | Halle | 11.01. | 308 |
| 59 | Trier | 05.55. | 305 |
| 60 | Saarland | 06.66. | 303 |
| 61 | Bonn | 05.53. | 296 |
| 62 | Frankfurt/Main | 14.60. | 293 |
| 63 | Dortmund | 04.46. | 263 |
| 64 | Rostock | 12.01. | 262 |
| 65 | Sauerland | 05.57. | 249 |
| 66 | Polen regional | 21.00. | 244 |
| 67 | Wismar | 12.02. | 199 |
| 68 | Altenburg | 10.01. | 155 |
| 69 | Hildesheim | 03.32. | 150 |
| 70 | Dresden | 09.03. | 134 |
| 71 | Vorpommern | 12.03. | 130 |
| 72 | Brandenburg-Nordwest | 01.14. | 88 |
| 73 | Landesverband Südwest | 06.00. | 84 |
| 74 | Mittelrhein | 05.54. | 34 |
| 75 | Jena | 10.04. | 30 |
| 76 | Oberberg | 05.52. | 25 |
| 77 | Oberland | 08.81. | 15 |
| 78 | Niederbayern-Oberpfalz | 08.83. | 4 |

Rangliste der Landesverbände

| | | | |
|----|------------------------------|-----------|---------------|
| 1 | Nordrhein-Westfalen | 04. | 10.092 |
| 2 | Niedersachsen-Bremen | 03. | 9.773 |
| 3 | Hessen | 14. | 6.099 |
| 4 | Baden-Württemberg | 07. | 4.836 |
| 5 | Bayern | 08. | 4.826 |
| 6 | Schleswig-Holstein | 02. | 4.242 |
| 7 | Hamburg | 13. | 3.898 |
| 8 | Westdeutscher SkSV | 05. | 3.531 |
| 9 | Berlin/Brandenburg | 01. | 2.769 |
| 10 | Südwestdeutscher SkV | 06. | 2.532 |
| 11 | Sachsen | 09. | 1.309 |
| 12 | Thüringen | 10. | 634 |
| 13 | Mecklenburg/Vorpommern | 12. | 591 |
| 14 | Sachsen-Anhalt | 11. | 308 |
| 15 | Polen | 21. | 244 |
| | Deutscher Skatverband | 0. | 55.686 |

Lösung Synchronskat-Aufgabe 11/99

Zu 1) Im 5. Stich hätte der AS die Kreuz-10 stechen müssen, da er genau wußte, daß der Überstich der Karo-Zehn durch den Karo-Buben drohte. Außerdem ist das Spiel dann sowieso nicht mehr zu verlieren, da außer der Karo-10 gar kein weiteres Volles mehr im Spiel ist.

Zu 2) Sticht der AS im 4. Stich den Kreuz-König, gewinnt er auch, da Mittelhand in 2 noch ausstehenden Stichen keine 21 Augen mehr zum schmieren hat. Die Gegenpartei erreicht dann nur 53 Augen. Mittelhand hätte den Kreuz-König nicht mit dem Ass mitnehmen dürfen, sondern hätte mit der 7 tauchen müssen, damit der Alleinspieler in Mittelhand bleibt und eine Überstichdrohung entsteht. Die GP hat dann nach dem 4. Stich erst 29 Augen. Doch nun kommen mit Karo-10/Karo-König/Kreuz-Ass weitere 25 Augen auf insgesamt 54 Augen hinzu. Die daraufhin vorgespelte Kreuz-10 muß der AS mit dem Herz-Buben sichern, sonst droht der Überstich mit dem Karo-Buben auf 66 Augen. Schließlich macht nun der Karo-Bube mit Schmierung von Herz-König wiederum auf 60 Augen zu.

Zu 3) Er hätte auch den letzten Trumpf, den Karo-Buben, abziehen müssen um sich nicht der Gefahr eines Überstiches auszusetzen. Doch der Abwurf von Karo-7 im 2. Stich hat ihn völlig unnötig nervös gemacht. Denn das Spiel ist ja unverlierbar. Neben den beiden Karo-Vollen, sind ja nach dem Trumpfabzug nur noch 3 weitere Volle im Spiel, da der AS ja Herz-10 gedrückt hat. Alle 3 Vollen müssen aber auf Karo untergebracht werden, damit die Gegenpartei 60 Augen erreichen kann. Das geht aber nicht, wenn der AS, wie hier auch gesehen, ein Karo-Bild vorspielt. Wird im nächsten Stich ein Volles angeboten, muß der AS stechen, ansonsten abwerfen. So gewinnt er immer !

Neue Synchronskataufgabe

Vorhand gibt mit folgender Karte das Spiel bei 40 an Hinterhand ab:

Kreuz-Pik-B, Kreuz-10-D-8-7, Pik-K, Herz-K-7, Karo-A

Der Alleinspieler in Hinterhand spielt Karo und gewinnt mit 76 Augen.

Vorhand hätte mit dem Stock einen Grand Schwarz gefunden. Und auch Mittelhand hätte nach Skataufnahme bei entsprechender Drückung und Spielweise einen unverlierbaren Grand gehabt.

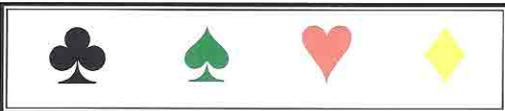
1.Frage: Welche Karten lagen im Stock ?

2.Frage: Wie war die restliche Kartenverteilung ?

3.Frage: Wie war der Spielverlauf, bei dem die Gegenpartei nur 44 Augen erreichte ?

4.Frage: Wie hätten die Gegenspieler das Spiel mit 60 Augen zu ihren Gunsten entscheiden können ?

5.Frage: Wie hätte Mittelhand drücken müssen, um ihren Grand (wenn sie AS geworden wäre) immer zu gewinnen ?



Preise für Synchronskat

Master-Set für Skatspieler

48 Spielvarianten für Synchronskat-Interessenten zum testen. Mit Spielanleitung von Walter van Stegen und Thomas Kinback.

Preis per Set DM 22,50

Synchronspiele für Einzelspieler mit:

Franz. Bild, Deutschem Bild oder Turnierkarte

Preis für 10er Pack DM 15,00

Turnier-Set mit Zubehör für Synchronskat

32 Spiele DM 48,00

Turnier-Block DM 8,00

Set - Preis DM 50,00

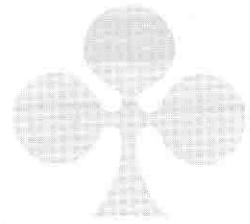
Kartentasche DM 6,50

Gesamt Set-Preis DM 55,00

Versandkostenanteil jeweils zzgl. DM 7,00



BERLINER
SPIELKARTEN



(R)Evolution

im Skatspiel

⊕ Nun kann das Turnier für alle Spieler unter gleichen Ausgangsvoraussetzungen stattfinden. Nicht mehr die zufällig »schlechten Karten« entscheiden, wer besser spielt. Skat wird zum Strategiespiel, bei dem der Glücksfaktor durch das Kartengeben ausgeschaltet ist.

⊕ Allein Strategie und Taktik bestimmen das Spiel. Synchron-Skat bedeutet eine Revolution beim Skat-Spiel! Entwickelt von Skatmeister Walter van Stegen in Zusammenarbeit mit BERLINER SPIELKARTEN.



Turnier-Set
Synchron-Skat

Alle notwendigen Unterlagen
für das Ausschichten eines
Synchron-Skat-Turniers
mit bis zu 32 Teilnehmern

Vorkehrungen für Turniere
mit weniger als 32 Spielern
bei Synchron-Skat-Turnieren
mit bis zu 16 Teilnehmern



Der DSkV - Shop bietet an:

Sonderposten Spiellisten

(solange der Vorrat reicht)

| | | | | |
|-------------|----|--------|-----------------|----------|
| Spiellisten | | 1.000 | per 1.000 Stück | DM 30,00 |
| | ab | 5.000 | per 1.000 Stück | DM 27,00 |
| | ab | 10.000 | per 1.000 Stück | DM 24,00 |

Top - Preis

Spiellisten

| | | | | |
|-------------|----|-------|-----------------|----------|
| Spiellisten | | 1.000 | per 1.000 Stück | DM 40,00 |
| | ab | 5.000 | per 1.000 Stück | DM 40,50 |

Versandkosten Spiellisten

1.000 Stück DM 12,00, 2.000 Stück DM 15,00, je weitere 2.000 Stück je DM 15,00

Spielkarten

| | | | |
|------------------------------------|----|---------------|---------|
| Krombacher (2-Farben) | | 100 per Stück | DM 0,75 |
| | ab | 500 per Stück | DM 0,70 |
| Krombacher Turnierkarte (4-Farben) | | 100 per Stück | DM 0,85 |
| | ab | 500 per Stück | DM 0,80 |
| Deutsches Blatt | | 100 per Stück | DM 0,85 |
| | ab | 500 per Stück | DM 0,80 |

Versandkosten Spielkarten

je 300 Stück DM 18,00

Ordnungen

| | | | |
|---------------|----|---------------|---------|
| Skatordnungen | | per Stück | DM 5,00 |
| | ab | 10 per Stück | DM 3,00 |
| | ab | 100 per Stück | DM 2,50 |

Versandkosten Skatordnungen

2-10 Stück DM 3,00, bis 20 Stück DM 5,00, bis 100 Stück DM 15,00

Ringordner

| | | |
|--|-------|----------|
| Ringordner mit Satzung und Ordnungen | Stück | DM 20,00 |
| Ringordner mit Skatgerichts-Entscheidungen | Stück | DM 30,00 |

Versandkosten Ringordner je Stück DM 10,00

Bierseidel (Skatmotiv)

| | | |
|---------------------------|-------|----------|
| Glas mit Flachdeckel | Stück | DM 20,00 |
| Porzellan mit Flachdeckel | Stück | DM 32,00 |
| Porzellan mit Spitzdeckel | Stück | DM 39,00 |

Versandkosten Bierseidel je Stück DM 10,00

Alle angegebenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlich gültigen MwSt.

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 58



Der Alleinspieler hat sein Spiel einfach verloren.

Nach SkO 4.3.4 zeigt der Alleinspieler durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karten während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu, so gehören alle Reststiche den Gegenspielern. Die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 gelten entsprechend.

Der Alleinspieler hat nach dem ersten Stich seine Karten aufgedeckt und gleichzeitig eine Erklärung abgegeben. Diese Erklärung war aber nicht zutreffend, da er auch den zweiten Stich abgeben musste. Der Alleinspieler hat damit einen Regelverstoss begangen, auch wenn die Gegenspieler nachweislich nicht aus dem "Schneider" waren. Durch den Regelverstoss gehören nach SkO 4.3.4 alle Reststiche den Gegenspielern.

Allerdings verliert der Alleinspieler nicht in der Gewinnstufe "Schwarz", weil er keinen Stich bekommen hat. Vielmehr besagt SkO 4.1.4, dass bei Regelverstößen vor der Spielentscheidung, die schuldige Partei in der Stufe einfach verliert.

Hans Braun
Mitglied des Skatgerichts

Unsere Traditionsreisen 2000

12. Donau - Skat + Rommé - Cup

vom 16. bis 24. 04. in Österreich

22. Adria - Skat + Romméturnier

Vom 10. bis 25. Juni in Italien

„Lustige Buben“ Wenighösbach e. V.

Info: Tel. : 06021 - 52519 Fax : 57713

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 378



| | |
|--|-----|
| Zu 1) Spielverlauf: Skat: Kreuz-Pik-Ass | +22 |
| 1. Stich: V Kreuz-10 M Kreuz-7 H Karo-Bube | -12 |
| 2. Stich: H Karo-7 V Karo-Dame M Karo-10 | -13 |
| 3. Stich: M Karo-9 H Karo-8 V Karo-Ass | +11 |
| 4. Stich: V Herz-Ass M Herz-Dame H Herz-8 | +14 |
| 5. Stich: V Pik-10 M Pik-7 H Pik-8 | +10 |
| 6. Stich: V Kreuz-König M Kreuz-8 H Kreuz-Bube | -6 |
| 7.-10. Stich: an Gegenpartei | -32 |
| | -63 |

Zu 2) Mit den beiden schwarzen Assen im Skat, erreicht der Alleinspieler mindestens 67 Augen, falls jede Farbe einmal durchläuft. Die größte Gefahr, dass einer der Gegenspieler eine Farbe frei ist, liegt natürlich in der längsten Farbe, also in Kreuz. Die Frage ist also, ob es eine alternative Drückung gibt, bei der man einerseits sicher gewinnt, wenn jede Farbe einmal durchgeht, andererseits aber auch noch eine Chance hat, wenn Kreuz abgestochen wird.

Die Antwort ist ja, und zwar: Kreuz-Ass und -10!

Geht jede Farbe genau einmal, erreicht der AS mit Kreuz-König, Pik-Herz- und Karo-Ass, nebst Herz-Dame mindestens 61 Augen. Wird der Kreuz-König abgestochen, gewinnt der AS aber immer noch mit mindestens 74 Augen, wenn Pik-Ass-10 ein Doppelläufer ist. Wird Pik-10 auch noch abgestochen, wird es ganz schwer die noch zum Sieg benötigten 7 Augen von der Gegenpartei zu erobern.

Termine 2002

Bewerbungen erbeten zu den vorgesehenen Terminen

4./5.5.

Deutsche Einzelmeisterschaften

12./13.10.

Deutschlandpokal

19./20.10.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

16./17.11.

Deutscher Skatkongress



Deutscher Skatverband e.V.

Die neue Homepage für Skatvereine !!!

VOLLSTÄNDIGE ANPASSUNG AN DIE STRUKTUR DER DSKV-INTERNETPRÄSENTATION

Folgende Seiten stehen jedem Skatverein zur Verfügung:

- Startseite
- Ergebnis-Tabellen (Seiten für die Darstellung Ihre Vereinsrangliste, Turnierergebnisse, Weihnachtspreisskat usw.)
- Termine (Seite für Veranstaltungen wie Weihnachtsfeier, Vorstandssitzung, Vereinsausflug usw.)
- Vorstand (Funktionen, Adressen, Telefon- und Faxnummern, Email)
- Vereinslokal (Seite für Wegbeschreibung, Infos über Ihren Spielabend)
- Mitglieder (Seite für die Vorstellung Ihrer Mitglieder)

Für die Verwaltung der Seiten stehen komfortable Administrations-Programme zur Verfügung, die Sie jederzeit nutzen können.

Ergebnis-Tabellen können mit einem komfortablen Programm verwaltet werden. Inklusive auf Skatturniere zugeschnittener Tabellenrechenlogik! Tabellen können auch aus anderen Programmen (Word, Excel) importiert werden!

Auf der Start-, Vereinslokal- und Mitgliederseite können Fotos, Bilder und eine Karte mit einer Wegbeschreibung platziert werden.

Alle benötigten Grafiken (Fotos, Bilder, Karte, Vereinslogo, Schriftzug) können vom Skatverein jederzeit problemlos eingespielt werden!

TIPP: Werben Sie auf der Vereinslokalseite für Ihr Spiellokal und bitten Sie den Wirt um die Übernahme der Kosten!

Angebot

| | | |
|-------------------------------|--|------------|
| Einmalige Einrichtungsgebühr: | DM 39,-- | |
| Jährliche Servergebühr: | DM 69,-- | (pro Jahr) |
| je Foto/Karte (optional): | DM 10,-- | (pro Jahr) |
| | entspricht ca. 83 Pfennigen pro Monat! | |

KEIN INTERNETANSCHLUSS ?

Die Seiten können in Auftrag erstellt werden. Die Preise hierfür erhalten Sie auf Anfrage!

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Kontakt

über die Internetbeauftragten der Landesverbände / Verbandsgruppen

oder: Internetbeauftragter des DSKV Horst Flechsenhar

Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin Email: horst.flechsenhar@okay.net

Telefon: 02241-27652 Fax: 02241-28794

Vereinshomepages

Auf Wunsch vieler Vereine ist die Struktur für Vereinshomepages überarbeitet und den Seiten des DSKV, LV und VG angepasst worden. (siehe auch nebenstehende Infos) Die Seiteninhaber können nun nach Wahl Tabellen, Logos, Grafiken und Fotos eigenständig einpflegen. Sie erhalten ein Passwort und sind zu jeder Zeit in der Lage, kostenfrei Änderungen vorzunehmen. Selbstverständlich sind die Seiten mit der Vereinssuchmaschine und den Vereinsverzeichnissen der Verbandsgruppen verlinkt. Es steht ein komfortables elektronisches Anmeldeformular unter:

<http://www.skat.com/vanmeldung.html>. zur Verfügung. Für Vereine die keinen Internetanschluss geschaltet haben, sich aber dennoch im Internet präsentieren möchten, stellt „skat.com“ ein leistungsstarkes Servicezentrum zur Verfügung - um im Dienstleistungsverfahren die Seiten der Auftraggeber zu pflegen. Auf jeder Seite der Präsentation ist ein Banner vorgesehen um die Kosten durch Werbung zu finanzieren bzw. zusätzliche Einnahmen zu erzielen.

Turnierkalender

Dieses Angebot wird täglich mehr von Ausrichtern von Turnieren und sonstigen Veranstaltern zur Publikation genutzt. Ein möglichst früh eingetragener Termin hilft einem anderen potentiellen Veranstalter bei der Disposition seines Termins und beugt unnötigen Überschneidungen vor. Auch werden derzeit Gespräche mit der ISPA geführt, mit dem Ziel auch deren Termine in unserem Terminkalender zu veröffentlichen. Wenn erreicht werden könnte, dass bundes- und weltweit alle Termine eingetragen werden würden, so würde dies zum Nutzen aller Veranstalter sein und eine effektive Terminkoordinationsstelle zum Nulltarif wäre installiert. Als nützlicher Nebeneffekt kann der Eintrag im Kalender inkl. aller Details ausgedruckt (Wegfall der Erstellungs- und Druckkosten) und als ansprechende, farbige Ausschreibung zur Auslage bei Turnieren genutzt werden.

*Horst Flechsenhar
Internetbeauftragter*

Berichtigung

In der Ausgabe Dezember 99 auf S. 15 wurde irrtümlich die Tabelle vom Städtepokal (Zwischenstand Samstag) abgedruckt.

Ich liefere Euch die entgeltliche Endtabelle nach.

Ich bitte dieses, wie auch den Druckfehler auf S. 8 – Gratulation Bernd Eisenkolb (Autor war nicht der Bischoff Lehmann, sondern unser Ehrenmitglied Werner Landmann), vielmals zu entschuldigen.

HF

Tabelle Städtepokal 1999

| Rang | Stadt | Punkte |
|------|--------------------|--------|
| 1 | Meerbusch | 61.366 |
| 2 | Groß-Gerau | 58.502 |
| 3 | Bremerhaven | 58.421 |
| 4 | Bremen | 57.875 |
| 5 | Lohr am Main | 57.279 |
| 6 | Tangstedt | 56.918 |
| 7 | Hamm | 56.905 |
| 8 | Brühl | 56.599 |
| 9 | Mühlheim a.d. Ruhr | 56.056 |
| 10 | Schwarzenbek | 55.745 |
| 11 | Bad Steben | 54.792 |
| 12 | Altenburg | 54.075 |
| 13 | Witten | 53.541 |
| 14 | Hermannsburg | 52.470 |
| 15 | Lehrte | 52.436 |
| 16 | Pinneberg | 52.041 |
| 17 | Harburg | 49.563 |



Ehrungen

Goldene Ehrennadel

| | | |
|-----|-----|------------------------|
| 04. | 013 | Tank, Hans |
| 07. | 102 | Harlinghaus, Karlheinz |
| 08. | 019 | Hemala, Artur |
| 09. | 023 | Kleemann, Hilmar |

Silberne Ehrennadel

| | | |
|-------|-----|-----------------|
| 04.46 | 009 | Schulz, Albert |
| 08.83 | 007 | Becker, Gerhard |
| 09.01 | 007 | Reil, Günther |

Ehrenkunde

| | | |
|-------|-----|-----------------------|
| 01.17 | 002 | Czolbe, Siegfried |
| 02.23 | 014 | Trceziok, Heinz |
| 03.38 | 001 | Blankenhagen, Dieter |
| 03.38 | 038 | Ziegler, Günter |
| 04.40 | 018 | Ackermann, Walter |
| 04.41 | 015 | Tullmin, Rüdiger |
| 04.41 | 017 | Lauer, Hans |
| 04.41 | 030 | Eickelbaum, Kurt |
| 04.41 | 057 | Dedlow, Bernd |
| 04.41 | 062 | Vollendorf, Horst |
| 04.41 | 074 | Broja, Josef |
| 04.41 | 081 | Zimmermann, Manfred |
| 04.41 | 084 | Paßmann, Doris |
| 04.41 | 095 | Klein, Egon |
| 04.41 | 100 | Hildebrand, Elisabeth |
| 04.41 | 101 | Czerwinski, Jürgen |
| 04.42 | 002 | Wassen, Heinz |
| 04.42 | 024 | Kießmehl, Helmut |
| 04.42 | 026 | Mandwurf, Waldemar |
| 04.42 | 034 | Schmitt, Walter |
| 04.42 | 034 | Bujar, Jutta |
| 04.42 | 065 | Windl, Udo |
| 04.43 | 032 | Fischer, Jürgen |
| 04.46 | 003 | Spica, Paul |
| 04.46 | 005 | Mann, Rudi |
| 04.46 | 025 | Weinberger, Heinz |
| 04.46 | 025 | Reski, Oskar |
| 04.46 | 031 | Fricke, Eberhard |
| 05.53 | 019 | Butz, Edmund |
| 05.57 | 003 | Krees, Paul |
| 06.65 | 011 | Dumschat, Horst |
| 06.67 | 037 | Schlimmer, Fritz |
| 06.68 | 006 | Bernlöhr, Peter |
| 06.68 | 012 | Schmitt, Willi |
| 06.68 | 015 | Schaffner, Claus |
| 06.68 | 018 | Ehrhardt, Klaus |
| 06.68 | 106 | Lederer Volker |
| 07.01 | 010 | Brotzki, Werner |
| 07.01 | 011 | Faerber, Erika |
| 07.01 | 017 | Roller, Hans-Walter |
| 07.01 | 017 | Auer, Thomas |
| 07.01 | 040 | Riedel, Gerhard |
| 07.01 | 040 | Dietrich, Hartmut |
| 07.01 | 043 | Dhom, Alfons |

Post SV Oberhausen
 Null Hand Heilbronn e.V.
 Contra Re Tegernseer Tal
 Könige vom Schwarzwassertal

Gerther Skfr.
 Gäuboden Straubing
 Böse Buben Auersberg

Rudower Asse
 TSV-Kronshagen
 SC Stern Bremen
 Gut Blatt Bremen
 Geselligkeit Rheydt
 Die Herzlosen Duisburg
 Grand-Ouvert Duisburg
 Selbecker Buben Mülheim
 Skfr. Broekhuysen
 Geldener Luschen
 Skatsäulen Alt Hamborn
 Ziemlich reell Mülheim
 Reizende Damen Mülheim
 Lustige Buben Mülheim
 Spielgemeinschaft Repelen
 I hab doch nischte Moers
 Feldschlösschen-Asse
 Buschmannsfeld
 75er Asse Oberhausen
 Skfr. Emmerich
 Skfr. Emmerich
 Schwarz Weiß Oberhausen
 Kreuz As Schalke
 Karo As e.V. Dortmund
 Gut Blatt Rauxeler Buben
 Herz Dame Kamen
 Herz Dame Kamen
 Rhein Ruhr e.V. Bochum
 Skfr. Bronsfeld
 Herz Dame Menden
 Worms 7
 1. SC Göllheim
 Pik Dame Schönau
 Skfr. Heddesheim
 Herz Dame Altoußheim
 Enderle Asse Ketsch
 1. SC Dielheim
 Skfr. '83 e.V. Leinfeldern
 Nullo Grande Stuttgart
 Gäubube Bondorf
 Gäubube Bondorf
 Gut Blatt Esslingen
 Gut Blatt Esslingen
 Frohe Runde Mössingen e.V.

| | | | |
|-------|-----|------------------------|---------------------------------|
| 07.01 | 043 | Schnetzke, Ewald | Frohe Runde Mössingen e.V. |
| 07.01 | 057 | Strobel, Alfred | Rohrer Jungs Stuttgart |
| 07.01 | 057 | Franz, Heinz | Rohrer Jungs Stuttgart |
| 07.01 | 108 | Skupin, Herbert | Plattenputzer Wiernsheim |
| 07.01 | 108 | Widmann, Hans | Plattenputzer Wiernsheim |
| 07.06 | 020 | Dudda, Gerhard | 1. SC Lahr |
| 07.07 | 010 | Krebs, Werner | SC Neckarperle Oberndorf |
| 07.08 | 013 | Mallas, Erwin | Die Maurer Freiburg |
| 07.08 | 025 | Heblich, Markus | Dreiländereck Weil |
| 08.80 | 008 | Graap, Manfred | Westkreuz Pasing |
| 08.80 | 031 | Wosnitza, Hans | Pik 7 Spitze Garching |
| 08.82 | 005 | Langenfaß, Christfried | Pik As Traunstein |
| 08.82 | 005 | Brandner, Fritz | Pik As Traunstein |
| 08.82 | 006 | Fortkord, Werner | Skfr. Inzell |
| 09.02 | 005 | Richter, Thomas | Leipziger Skatlöwen e.V. |
| 09.02 | 007 | Tittmann, Roland | Leipziger Spielteufel |
| 09.02 | 013 | Panzer, Harmut | Leipziger Skatfreunde |
| 09.03 | 009 | Lehmann, Rolf | SC Niederau 67 |
| 09.04 | 007 | Riedel, Thomas | Böse Buben Auersberg |
| 09.04 | 030 | Anders, Gisela | 1. Vogtländischer SC |
| 12.01 | 001 | Schröder, Artur | Hansa Rostock |
| 12.03 | 014 | Sass, Lothar | Rügener Skat-Asse |
| 14.62 | 012 | Bock, Matthias | Die Kelkheimer Trümpfe |
| 14.62 | 013 | Giegeler, Renate | Hattersheimer Päckchenschlepper |
| 14.62 | 013 | Giegeler, Ekart | Hattersheimer Päckchenschlepper |

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

in der Auszeichnungsordnung des Deutschen Skatverbandes sind wie bei anderen Verbänden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, für sportliche Erfolge und für organisatorische Verdienste vorgesehen.

Die Auszeichnungen für Verdienste müssen über die Landesverbände beantragt und vom Präsidium des DSKV beschlossen werden. Da das Präsidium keine individuelle Prüfung in jedem Einzelfall vornehmen kann, haben wir Richtlinien erarbeitet. Innerhalb dieser Richtlinien sind immer die Vorsitzenden bzw. Präsidenten einer Vereinigung für die Antragstellung verantwortlich. Wegen der Sensibilität des Vorgangs empfiehlt sich dabei eine Behandlung im Vorstand bzw. Präsidium der beantragenden Ebene nicht.

Wenn also ein Skatfreund bzw. eine Skatfreundin 10 Jahre im Vorstand des Vereins mitgearbeitet hat, sollte der Vorsitzende für ihn oder sie eine Ehrenurkunde über die Verbandsgruppe und den Landesverband beantragen.

Verbandsgruppenvorsitzende sollten Ehrenurkunden für ihre Vorstandsmitglieder und die Vorsitzenden ihrer Vereine beantragen, wenn diese 5 Jahre im Amt sind. Die Auszeichnung mit einer Silbernen Ehrennadel kann dann nach weiteren 10 bzw. 20 Jahren beantragt werden.

Ohne vorherige Auszeichnung und weiterer mehrjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für den Skat ist die Verleihung einer Silbernen Ehrennadel nur in ganz besonderen Ausnahmefällen möglich. Die Vereins- und Verbandsgruppen-Vorsitzenden müssen also rechtzeitig eigene Initiativen entwickeln, denn die Versäumnisse auf diesem Gebiet können nicht alle von den Landesverbänden und dem Präsidium des DSKV ausgeglichen werden.

Der nächste Termin für Anträge ist der 30. April 2000 (Eingangsdatum Geschäftsstelle).

Heinz Jahnke, Präsident

*** Termine des DSKV 2000 ***

- 11. 03. 1. Ligaspieltag
- 18.+19. 03. Deutscher Damenpokal in Berlin
(Woche gesperrt für andere Damenturniere)
- 8. 04. 2. Ligaspieltag
- 06.+07. 05 Städtepokal Vorrunde
- 13. 05. 3. Ligaspieltag
- 20.+ 21. 05. Deutsche Einzelmeisterschaften
in Jakobsberg bei Boppard
- 27. 05. 4. Ligaspieltag
- 10. - 12. 06. Deutsche Schüler- und Jugend-
meisterschaften in Plön (LV 2)
- 7.-
9. 7. 2000 Champions League im Kur-
haus Bad Harzburg
- 9. 09. 5. Ligaspieltag
- 14.+ 15. 10. Deutschlandpokal in Berlin
(Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)
- 21. +22. 10. Deutsche Mannschaftsmeister-
schaften in Ansbach
- 04. +05. 11. Städtepokal Endrunde
- 10 - 12. 11. Bundesliga Endrunde
- 18. + 19. 11. Verbandstag 2000
- Dezember Synchron-Meisterschaft
(Termin und Ort noch offen)

**Redaktions- und
Anzeigenschluss**

Ausgabe Februar 2000:
02. Januar 2000
Ausgabe März 2000
02. Februar 2000

Der Skatfreund

Januar 2000, 45. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:
Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,
33509 Bielefeld, Tel. 0521 66333, Fax 0521 64312
Email: skatverband@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion:

Horst Flechsenhar,

Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin

Tel.: 02241/27652, Fax: 02241/28794

Email: horst.flechsenhar@okay.net

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
und der Redaktion (HF) werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9769-306 und

Dresdner Bank Bielefeld,

BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2075 623.

Druck:

PS Print & Mediendienste,

Hellerhagener Str. 12,

32545 Bad Oeynhausen.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige:
DM 6,00 inkl. Versandkosten

*** Termine der ISPA ***

- 1. 6. 2000 Internationale Deutsche Ein-
zelmeisterschaft
- 7.-
9. 7. 2000 Champions League im Kur-
haus Bad Harzburg
- 2.-
12.11.2000 Weltmeisterschaft
auf Mallorca



Liebe Skatfreundin, lieber Skatfreund,

kein anderes Kartenspiel ist in der deutschen Volksseele so tief verwurzelt wie der Skat. Seine Beliebtheit ist geradezu ein Phänomen. Den Skat in einem außergewöhnlich breiten Spektrum darzustellen, ihn aus spielpraktischer und historischer Sicht zu interpretieren und zu beleuchten, ihn zu guter Letzt mit dem so lebendigen Aha-Effekt Stich um Stich ins Spiel zu bringen – all das steht hier für den bisher wohl einmaligen Reizwert einer höchst attraktiven Skatpublikation.

Für Vorhand stellt „Das große Skatvergnügen“ ein beispielloses Lehrbuch dar. Sie findet darin eine reiche Palette interessanter Skatwahrheiten: bemerkenswerte Lehrsätze und Gesetzmäßigkeiten, logische Zusammenhänge und fundamentale Wahrscheinlichkeiten, meisterhafte Spielzüge und gekonnte Gewinnstrategien. Gemischt und abgehoben ist dabei auch eine Fülle an gesicherten Erfahrungen und Erkenntnissen; von nützlichen Hinweisen und Ratschlägen. Selbst ein alter Skatfuchs wird da noch dazulernen können, Nutzen daraus ziehen.

Mittelhand erhält eine vergnügliche Lektüre, die zum „Alleinspielen“ förmlich reizt. Da fesselt Erstaunliches wie Unvollstellbares, Originelles wie Kurioses, Ernstes und Heiteres, rundum Wissenswertes und darunter so manches aufschlußreiche Neue.

Hinterhand präsentiert sich ein arteigenes Nachschlagewerk, das alle Informationen bietet, die zu einem niveauvollen Spiel gehören. Das Ergebnis einer Untersuchung von 20 000 Turnierspielen etwa, das in der Skatliteratur vergeblich seinesgleichen sucht.

Dieses Buch wurde selbstverständlich auch nach der vom 27. Deutschen Skatkongreß am 21./22. November 1998 in Halle/Saale beschlossenen weltweit gültigen Skatordnung überarbeitet (Neuerungen dazu siehe Seite 237).

Im Skat liegen natürlich zwei Assen: die reiche Bildausstattung und die überaus reizvolle Buchgestaltung. Sie erfreuen wohl jedermann und lassen das Buch zu einem besonderen Geschenk werden. Kein Wunder jedenfalls, daß die 45 000 Exemplare der ersten beiden Auflagen 1988 und 1989 beizeiten vergriffen waren.

Gleichgültig, wer den höchsten Reizwert bietet: Alle Seiten gewinnen Ihr Spiel!

**Deutscher Skatverband
e. V. Präsidium**



Wegen der großen Nachfrage bitten wir um kurzfristige Bestellung an:

DSkV-Geschäftsstelle

Postfach 100969

33509 Bielefeld

oder per Fax: **0521/64312**

Ich bestelle _____ Ex. **Das große Skatvergnügen** Einzelpreis DM 46.— + DM 3.— Versandkosten

___ Verrechnungsscheck über DM ___ ist beigelegt

___ Lieferung ab 5 Ex. gegen Rechnung möglich

Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Er ist da! ... unser Prospekt 2000 mit vielen tollen Skatreisen:

Kuba

2 Wochen 'All inclusive'
mit KOMPLETT-Programm

ab DM **2.599,-**



All inclusive

Termin: 7./9.4.2000

2 Wochen im ****LTI-Hotel Costa Verde

außerdem im Programm: Mauritius mit Südafrika - Costa de la Luz -
Nilkreuzfahrt - Algarve - Chalkidiki - Sizilien

Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie

Prospekt und Information: Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn
Tel: 05251 - 207600 / Fax 05251 - 207 601 / e-mail: info@der-skat-reisedienst.de